

# SPD

## Fraktion im Bezirksrat der



### Herrenhausen - Stöcken

Holger Diener, Alte Ziegelei 18, 30419 Hannover

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk  
Herrenhausen-Stöcken  
Frau Margrit Heidi Stolzenwald

über das Amt für zentrale Dienste  
Abteilung für Rats- und  
Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.10.2004

**Antrag** gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates  
der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates  
**Neues Verkehrskonzept bei Großveranstaltungen im Großen Gar-  
ten**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein neues Verkehrskonzept für Großveranstaltungen im Großen Garten in Herrenhausen zu entwickeln, das sowohl den anreisenden Gästen als auch den betroffenen Anwohnern ein geringmögliches Maß an Unannehmlichkeiten beibringt und darüber hinaus die Grünflächen rund um den Garten nicht in immer mehr zunehmender Art und Weise belastet.

#### **Begründung:**

Die diesjährigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass das bisherige Verkehrskonzept so nicht mehr geeignet ist. Grünflächen vor dem Großen Garten an der Herrenhäuser Straße werden zugeparkt, die Schaumburgstraße Richtung "An der Graft" und Alte Herrenhäuser Straße sind wegen des gebührenpflichtigen Parkens auf dem Grünstreifen zur Graft nur bei Bezahlung noch befahrbar, weshalb Anwohner der Alten Herrenhäuser und der dahinterliegenden Straßen große Umständlichkeiten in Kauf nehmen müssen, um zu ihren Häusern zu gelangen bzw. von dort wegzukommen. Auch ein Hochzeitspaar konnte die Mövenpick-Gastronomie nur zu Fuß erreichen, weil der beauftragte private Sicherheitsdienst die Autos der Hochzeitsgesellschaft - trotz angeblich vorhandener Gästeliste - nicht durchgelassen hat. Um die Akzeptanz der Bevölkerung in Herrenhausen nicht ganz zu verlieren, sollte die Verwaltung ein Konzept entwickeln, was unter anderem die Einbeziehung des Parkhauses an der P&R-Station Marienwerder/Wissenschaftspark berücksichtigt, da ja alle Eintrittskarten gleichzeitig als Fahrkarte für die Stadtbahn fungieren. Ein Hinweis in Form eines Leitsystems

gibt es jedoch nicht. Des weiteren sollte die Verwaltung die Möglichkeit prüfen, ob eine Öffnung der Schranke hinter dem Sportverein SG 74 in Richtung Steintormasch/Jägerstraße als ständige Einbahnstraßenregelung in Richtung Königsworther Platz sinnvoll sein könnte (an Veranstaltungstagen). Damit würde das Problem des Such- und Wendeverkehrs gelöst, wenn die anreisenden Besucher keine gebührenpflichtigen Parkplätze aufsuchen wollen oder Anwohner der Alten Herrenhäuser Straße an Veranstaltungstagen in eine der beiden Richtungen rausfahren möchten. Es gibt viele denkbare Möglichkeiten; Tatsache ist jedoch, dass es so wie bisher dort nicht weitergehen kann.

gez. Holger Diener  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.  
Andrea Wiegand